Vogthaus (Museum)

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/109270477115/

ID: 109270477115 **Datum:** 18.04.2012 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Charlottenstraße
Hausnummer:	36
Postleitzahl:	88212
Stadt-Teilort:	Ravensburg
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Ravensburg (Landkreis)
Gemeinde:	Ravensburg
Wohnplatz:	Ravensburg
Wohnplatzschlüssel:	8436064109
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Das Vogthaus 1984 nach der Renovierung

Abbildungsnachweis:
Bildindex: LDA Tübingen (LDA 1984), Stuttgart II/22

Bildbeschreibung:
Fachwerk und Holzdecke, 15. Jh. (Datum unbekannt)

Abbildungsnachweis:
Bildindex: LDA Tübingen; Aufnahme Hütter (Microfiche-Scan mi08764b06)

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das spätmittelalterliche Gebäude erfuhr im Lauf der Jahrhunderte nach seinem Neubau in den Jahren 1473/74 eine wechselvolle, private-öffentliche-kirchliche Wirkungsgeschichte. Bauherr war der Gerber Josef Steinhauser; er vermietete es ab 1461 an den Vogt von Schmalegg. (a)
Nachdem das ehem. Vogthaus 1514 durch die Stadt an den Kaplan verkauft wurde, wurde es bis zur Säkularisation Eigentum der Katharinenpfründe der St. Jodokskirche. (a)
Das Vogthaus war einst in den Welthandel der großen Ravensburger Handelsgesellschaft Humpis eingebunden, die zwischen 1380 und 1530 u.a. durch Gewürze wie Zimt und Lorbeer reich wurden. (a)
1827 ging das Vogthaus erst wieder in privaten Besitz über.

1. Bauphase:
(1473 - 1474)

Auf der Parzelle des ehemaligen Kumbrechtz Hauses neu errichtet. (d)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Bauphase:
(1504 - 1514)

Die wurde im Jahr 1504 Besitzer des Gebäudes, verkaufte es allerdings nur zehn Jahre später an den Kaplan, Magister Heinrich Schmid. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase:
(1827)

Vogthaus gelangt wieder in Privatbesitz. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

4. Bauphase: (1955 - 2003)	Ab 1955 bis 2003 städtisches Museum. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Bauwerkstyp:	• Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft • Museum/Ausstellungsgebäude

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	*keine Angaben*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt

Bauwerkstyp:	• Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
	  • Akademie, Hochschulbau
	  • Museum/Ausstellungsgebäude

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	*keine Angaben*
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Werkstein
	• Mischbau
	  • Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein
	• Verwendete Materialien
	  • Holz
	  • Stein
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung
	  • besondere Bodenbeläge
	  • Wand-, Deckenfassung, Gefachmalerei
	• Gestaltungselemente
	  • Zierglieder im Holzbau

	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb., mit einheitlicher Gebindeaufreihung
	• Dachform
	  • Satteldach mit Schopfwalm (Krüppelwalm)

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*